

ROLLSTUHLCLUB BEIDER BASEL



r c b

Info 1/26



D a l ä u f t w a s .

Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidium: Stefan Pfiffner
eMail: praesident-rcb@outlook.com
Tel. 078 920 30 41

Vize Präsidium: Sven Cattelan
eMail: sven@cattelan.ch
Tel: 079 572 33 48

Aktuariat: Claudia Pflugi
eMail: claudia.pflugi@bluewin.ch
Tel: 079 480 99 39

**Finanzen/
Kultur und Freizeit:** Sandra Berz
eMail: kasse-rcb@outlook.com
kultur-rcb@outlook.com
Tel. 079 402 86 35

Sport: Tersito Ries
eMail: sport-rcb@outlook.com
Tel. 078 249 20 80

Beisitz: Sylvia Grossenbacher
eMail: sgrosenbacher@gmx.ch
Tel: 079 626 12 44

Daniel Weber
eMail: danielw752@hotmail.com
Tel: 079 441 69 22

Die Vereinsadresse lautet: Rollstuhlclub beider Basel, 4000 Basel

SBB Assist wird dauerhaft eingeführt

Ab dem 1. Januar 2026 wird SBB Assist fest in das Angebot der SBB integriert. Das bisherige Pilotprojekt wurde 2025 erfolgreich getestet und bietet zusätzliche Hilfestellungen an SBB-Bahnhöfen, die mit einer Voran-meldefrist von nur einer Stunde über das Contact Center Handicap gebucht werden können.

Bis Oktober 2025 wurden rund 7'000 zusätzliche Unterstützungen geleistet – vor allem für Personen mit Geh- oder Sehbehinderung. Das Angebot richtet sich an alle Reisenden, die an SBB-Bahnhöfen Unterstützung benötigen, und umfasst verschiedene Formen der Hilfe.



Sehr hohe Kundenzufriedenheit

Eine Kundenumfrage der Fachstelle *Barrierefreies Reisen* (Oktober 2025) bestätigt den Erfolg von SBB Assist:

- Sehr hohe Zufriedenheit mit Contact Center und Kundenassistent*innen (mehrheitlich 6–7 von 7 Punkten)
- 69 % der Befragten haben SBB Assist genutzt
- 95 % würden das Angebot weiterempfehlen

Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird SBB Assist nicht nur weitergeführt, sondern künftig auch ausgebaut.

Mehr Informationen unter:

[SBB Assist](#) – erweiterte Hilfestellungen an SBB-Bahnhöfen (SBB)

(Quelle: Kundenumfrage SBB Assist – Fachstelle Barrierefreies Reisen, November 2025/ www.google.com)

Basler Sport Champion Ehrung vom 19.01.26 im Joggeli

Martin Altermatt vom RCB-Tischtennis als Schweizer Meister geehrt.

Infolge Influenza konnte er nicht persönlich teilnehmen.

Die "Flut von Sportlern, die geehrt wurden, war beeindruckend.



Wir haben in Basel auch eine Weltmeisterin...
im Boxen - unglaublich

Ich wünsche allen RCB-Sportlern viele Medaillen +
Spaß im 2026 - ihr seid echt der Hammer.

Herzliche Grüsse
Tito Ries
RCB Sportleitung

Korbjagd auf Augenhöhe: Rollstuhlbasketball beim CVJM Lörrach

Hast du Lust auf Speed, Teamgeist und eine Sportart, bei der Inklusion nicht nur ein Wort ist, sondern gelebt wird?

Von Urban Beyer (SL Basketball) erhielten wir den Hinweis auf den befreundeten Verein CVJM Lörrach, der eine **Inklusionssportgruppe mit Schwerpunkt Rollstuhlbasketball** führt.

Der **CVJM Lörrach** lädt dich und alle Rollstuhlfreunde im Dreiländereck ein, Teil einer dynamischen Gemeinschaft zu werden, in der der Spass am Spiel und die sportliche Herausforderung Hand in Hand gehen.

Mehr als nur ein Sport

Rollstuhlbasketball ist eine der packendsten Disziplinen überhaupt – und beim CVJM Lörrach steht sie dir offen. Egal, ob du bereits Erfahrung im Rollstuhl hast, eine körperliche Einschränkung mitbringst oder als Fußgänger den Sport aus einer neuen Perspektive kennenlernen möchtest:

Hier zählt nicht deine Einschränkung, sondern deine Begeisterung.

Warum du dabei sein solltest:

- **Power & Dynamik:** Spüre den Adrenalinkick, wenn die Reifen über das Parkett jagen und dein Ball passgenau im Korb landet.
- **Gemeinschaft im Dreiländereck:** Wir sind stolz auf unsere regionale Vernetzung. Bei uns triffst du Leute aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz, um gemeinsam Sport zu treiben und Freundschaften zu schließen.
- **Fitness & Taktik:** Verbessere spielerisch deine Ausdauer, Koordination und dein strategisches Denken.
- **Einfach Mitmachen:** Du musst kein Profi sein! Unser Training ist so gestaltet, dass du – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener – sofort deinen Platz findest.

Dein Termin für mehr Action

Komm einfach vorbei und probier es aus! Wir trainieren jeden Montag und freuen uns auf Verstärkung:

- Wann: Jeden **Montag** um **19:30 Uhr**
- Wo: [Eichendorfhalle in D-Lörrach](#)

„Es geht nicht darum, was man nicht kann, sondern darum, gemeinsam das Beste aus jedem Spielzug herauszuholen.“

Kontakt & Anmeldung

Du hast Fragen oder willst dich kurz anmelden? Dann melde dich einfach bei unserem Ansprechpartner:

Thomas Schönbett E-Mail: Thomas.schoenbett@cvjm-loerrach.de

Lass dich von der Faszination Rollstuhlbasketball anstecken. Pack deinen Kampfgeist ein und werde Teil unseres Teams im Herzen von Lörrach. Wir freuen uns auf dich!

Jörg Corsten CVJM

Inklusion leben – gemeinsam im Rollstuhlclub beider Basel

Inklusion ist mehr als ein Wort oder ein politisches Ziel – sie ist eine Haltung, die wir tagtäglich leben. Als Rollstuhlclub beider Basel stehen wir seit jeher für Gemeinschaft, Teilhabe und gegenseitige Unterstützung. Unser Verein ist ein Ort, an dem Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Lebenswegen und Bedürfnissen zusammenkommen, um gemeinsam aktiv zu sein, sich auszutauschen und einander zu stärken.

Inklusion bedeutet für uns, dass jede Person selbstverständlich dazugehört – unabhängig von körperlichen Einschränkungen, Alter, Herkunft oder persönlicher Geschichte. Sie bedeutet, Barrieren abzubauen: sichtbare ebenso wie unsichtbare. Das betrifft nicht nur bauliche Hindernisse, sondern auch Haltungen, Vorurteile und Strukturen. Inklusion gelingt dort, wo Respekt, Offenheit und Solidarität gelebt werden.

Unser Club zeigt, wie Inklusion im Alltag funktionieren kann. Ob im Sport, bei Ausflügen, an Anlässen oder im Vereinsleben: Jede und jeder bringt sich mit den eigenen Stärken ein. Dabei geht es nicht um Leistung oder Perfektion, sondern um Freude an Bewegung, Begegnung und gemeinsamer Zeit. Gerade diese Vielfalt macht unseren Verein lebendig und stark.

Gleichzeitig wissen wir, dass Inklusion kein Zustand ist, den man einmal erreicht und dann abhaken kann. Sie ist ein fortlaufender Prozess, der Aufmerksamkeit, Engagement und manchmal auch Mut erfordert. Mut, Neues auszuprobieren. Mut, aufeinander zuzugehen. Und Mut, Missstände anzusprechen – innerhalb des Vereins ebenso wie in der Gesellschaft.

Als Mitglieder des Rollstuhlclubs beider Basel seid ihr ein zentraler Teil dieses Prozesses. Durch eure Teilnahme, eure Ideen und eure Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, gestaltet ihr den Club aktiv mit. Jede Begegnung, jedes Gespräch und jede

gemeinsame Aktivität trägt dazu bei, Inklusion erlebbar zu machen – für uns selbst und für unser Umfeld.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Initiative „**Schlüssel zur Inklusion**“ aufmerksam machen. Sie setzt sich für ein selbstbestimmtes Leben für alle Menschen ein und greift genau jene Werte auf, die wir im Rollstuhlclub beider Basel täglich leben.

🔗 **Unterstützen wir gemeinsam den „Schlüssel zur Inklusion“** und setzen wir ein Zeichen für gelebte Inklusion. Wir bitten euch herzlich, die Initiative zu unterschreiben:

<https://www.inklusions-initiative.ch/schluessel-zur-inklusion>

Lasst uns weiterhin gemeinsam dafür eintreten, dass Menschen im Einschränkungen sichtbar sind, gehört werden und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Unser Club ist dafür ein starkes Zeichen. Zusammen zeigen wir: Inklusion ist möglich – wenn wir sie gemeinsam leben.

Herzlichen Dank für euer Engagement, eure Offenheit und eure Verbundenheit mit dem Rollstuhlclub beider Basel.

Vorstand, Sven Cattelan, Februar 2026

Unser Sportangebot

Badminton

Kontakt: Mirjam Schmidlin
Tel. 078 754 34 65
eMail: mirjamschmidlin@hotmail.com

Ort: Center Van der Merwe
Gewerbstrasse 30
4123 Allschwil

Wann: Montag, 16.00 – 18.00 Uhr

Curling

Kontakt: Rony Liechtenhan
Tel. 076 588 66 30
eMail: ronyliechtenhan@datacomm.ch

Ort: Curlingzentrum
Schwimmbadweg 4
4144 Arlesheim

Wann: Mittwoch: 13:30 – 15:30 Uhr

Tischtennis

Kontakt: Martin Altermatt
Tel. 079 779 38 50
eMail: maltermatt@bluewin.ch

Ort: REHAB Basel
Im Burgfelderhof 40
4055 Basel

Wann: 1. Gruppe: Dienstag 17:00 – 19:00 Uhr
2. Gruppe: Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr

Powerchairhockey

Kontakt: Anneli Cattelan
Tel. 079 372 90 02
eMail: anneli@cattelan.ch

Ort: GSR
Therwilerstrasse 3
4147 Aesch

Wann: Samstag:
1. Gruppe: 10:30 – 12.00 Uhr
2. Gruppe: 12.15 – 13.45 Uhr

Basketball

Kontakt Urban Beyer
Tel. 0049 176 44483661
eMail: urban6@web.de

Ort: Gerolf-Staschull-Sporthalle
Bissierstrasse 17
D-79114 Freiburg im Breisgau

Wann: Montag: 17:15 - 19:15 Uhr
Donnerstag: 18:30 - 21:00 Uhr

Möchtest Du mehr Einzelheiten über die Sportarten wissen, setze Dich bitte mit den Kontaktverantwortlichen in Verbindung. Sie beantworten gerne Deine Fragen.

RCB Badminton Jahresbericht

Seit knapp einem Jahr findet jeweils Montagabend zwischen 16.00-18.00 Uhr das Badmintontraining unter der Leitung von Mirjam Schmidlin statt. Das Training ist für alle offen. Breitensport als auch Leistungssport ist das Motto. Ich habe mich entschieden einige Male zu schnuppern und bin bis heute geblieben. Für mich ist es genau das Richtige. Mir geht es nebst Physio und MTT auch um andere Ziele. Etwas für die Fitness machen, Frei sein, Freude haben, Sozial eingebunden zu sein oder einfach «dr Plausch ha» ohne irgendwelche Ambitionen.

Wir sind ein spannendes Team, alle Altersklassen sind vertreten und es spielen mehrheitlich 4 bis 6 Personen pro Training. Regelmässig im Training sind Martin, Susanne, Juli und Yvonne zusammen mit der Trainerin. Seit einem Jahr trainiert Praktik als Fussgänger nach Möglichkeiten mit uns. Seit September ist auch Antonio immer mal wieder dabei, der mit seiner langjährigen



Erfahrung neue Energie ins Training eingebracht hat. Vor allem fordert er die männlichen Teilnehmer mit kräftigen Ballwechsellern heraus. Christian nimmt seit Oktober einmal monatlich wieder an Trainings teil. Dabei unterstützt er das Team mit seinem grossen Erfahrungsschatz. Dass es beim Badminton so viele Regeln gibt, hätte ich mir nie vorstellen können. All das unter einen Hut zu bringen verlangt regelmässiges, seriöses Training und vor allem ganz viel Zeit.

Der Mix aus den verschiedenen TeilnehmerInnen, dem Training und dem „Matcheln“ macht Spass. Es ist für jeden etwas dabei. Das lockere aufwärmen beim Einspielen, das konzentrierte Training und zum Abschluss der „ernste“ Match.

Mit viel Know-how, Geschick, Abwechslung und Freude trainiert uns Mirjam regelmässig. Wir lernen verschiedene Techniken kennen. Die Fahrtechnik ist ein wichtiger Teil, schnell und präzise muss die sein. Die schnellen Wechsel der Griffhaltung sind wichtig für die verschiedenen Schlagarten. Präzise treffen will gelernt sein. Ich schätze vor allem die Herausforderung, sei es das Trainieren der Spieltechniken oder das rasche Reagieren im Fahrtraining. Wenn's mal nicht so gut läuft, gibt es kein Gemecker oder Geschimpfe. Wir wissen und akzeptieren, dass wir alle gewisse „Einschränkungen“ haben. Viel wichtiger ist es, gemeinsam ein paar bewegte Stunden zu verbringen. Wir unterstützen uns gegenseitig, werden gefördert und sind sozial eingebunden, das motiviert!

An der diesjährigen Para Badminton Schweizermeisterschaft vom 15.-16. November in Nottwil konnte sich Mirjam den dritten Platz erkämpfen. Wer weiss, ob nächstes Jahr wieder mehr Spieler: innen vom RCB an der Meisterschaft teilnehmen können?

Als Gruppe feiern wir ab und zu den Abschluss einer Trainingseinheit, indem wir etwas zusammen trinken gehen und uns somit in einem gemütlichen Rahmen austauschen.

Interessierte dürfen sich gerne an Mirjam wenden und sich für ein Probetraining anmelden.

Wir freuen uns auf aktive und interessierte Spieler/Innen.

Das Badminton Team

Dezember 2025



Jahresbericht der Sektion Curling 2025

Erfreulicherweise konnten wir Ende Dezember im Zwischenklassenment der Veteranen-Meisterschaft als erste in die Weihnachtsferien uns verabschieden. Allerdings liegen dicht hinter uns Teams mit einem oder gar zwei Matches weniger als wir bestritten haben. In der Basler Meisterschaft lagen wir zur gleichen Zeit an vierter Stelle.

Jetzt berichte ich chronologisch über das Jahr. Vom 17.-19. Januar fanden in Wetzikon die Doubles Mixed Schweizer Meisterschaften statt. Trix Blauel und Franz Nietlispach vertraten den RCB. Leider mussten sie nach dem Viertelfinal abrechnen, denn Franz verspürte Gefühlsausfälle wegen einer Verengung des Halswirbelkanals. Dank sofort erfolgter Operation erholte er sich bis zum Herbst wieder. In Bern wurde die Schweizermeisterschaft der Rollstuhl-Curler vom 5.-8. Februar ausgetragen. Nach Antoinette Vetterlis Hospitalisation sagten wir bereits unsere Teilnahme an der SM rechtzeitig ab. Zu unserem Ärger wurde das Startgeld von der Swiss Curling Association nicht zurückerstattet, obwohl Andreas Heiniger sich für uns sehr einsetzte. Die Fr. 380.- trugen wir Curler selbst und verrechneten sie nicht dem RCB. Vom Ersatzteam Genève 2 wurde aber ebenfalls nochmals das Startgeld eingezogen. Schweizer Meister wurde Genève 1 mit dem Skip Mirza Murad.

Im Frühjahr schlossen wir, als Team Inclusion, die Basler Curling-Meisterschaft auf dem 6. Rang von 10 Teams in der 3. Liga Gruppe 1 ab. Unterstützt wurden wir von Myrtha Hügin, Jaqueline Rohrer und Raymond Wolf vom Curling Club Albeina. Die Veteranenmeisterschaft schlossen wir als Achte von 16 Teams ab. Meinrad Müller vom CC Dollyhay spielte als Fussgänger wiederum mit uns und sorgte für den Wischeinsatz, was uns enorm half. Ende Saison belegten wir von 16 teilnehmenden Teams den 8. Rang.

Trix Blauel spielte in der Nationalmannschaft der Rollstuhlcurler und skippte am 17. Internationalen Wetzikon Turnier vom 16.-19.

Oktober das Schweizer Nationalteam auf den hervorragenden 5. Platz von 20 teilnehmenden Teams.

Am Wochenende vom 29.-30. November fand die 3. St. Galler Trophy statt. In einer herzlichen, familiären Atmosphäre wurde das Turnier unter sechs Schweizer Teams ausgetragen. Für uns schaute der 4. Platz heraus.

Auf die neue Saison stiftete Franz Nietlispach uns neue rote Jacken für die Meisterschaftsspiele. Er bezahlte für alle nicht nur die Jacken, sondern auch die Bestickung mit unseren Vornamen und dem Clubnamen RCB. Dafür steht auch sein Firmenname «MIAMIGO by Franz Nietlispach» für Vorspannräder an Rollstühlen auf unseren Jacken. Vielen Dank Franz.

Wer unsere Spiele und Resultate in Arlesheim verfolgen möchte kann sich unter dem Link: [CRB Arlesheim/bvm/spielplan für die Veteranen-Meisterschaft](#) oder [CRB Arlesheim/bcm/spielplan für die Basler Curling Meisterschaft 3.Liga_Gr_1](#) orientieren.

Rony Liechtenhan, Sektionsleiter Curling





Die Zahl «13» – unsere Erfolgszahl ☺

Vor 13 Jahren starteten wir unser Training ganz klein in der Turnhalle der ehemaligen TSM in Münchenstein, noch ohne Trainer und ohne Sportrollstühlen. Schnell bekamen wir damals Trainer-unterstützung von extern, die Anschaffung der notwendigen Sportgeräte gingen wir in den folgenden Jahren zügig an.

Heute trainieren 13 Sportler in der Halle der GSR und jeder TeilnehmerIn hat einen für den Sport notwendigen Sportrollstuhl. Wir haben ein Trainerteam und fahren als Team von mindestens 6 Spielern, ebenso vielen Begleitern und Sportrollstühlen mit dem barrierefreien Bus von Erika Reisen zu den Spieltagen.

Die Anschaffung der Sportrollstühle erfolgt durch den Förderverein red eagle, an den Kosten des Trainingsbetriebs, die Hallenmiete und andere Kosten beteiligt sich der RCB, wofür wir dem Verein sehr danken.

Mit zwei Mannschaften nehmen wir regelmässig an den in der ganzen Schweiz stattfindenden Spieltagen teil und freuen uns riesig, dass wir es dieses Jahr zum 3. Mal schafften, den Nati B Meistertitel nach Basel zu holen. Folgedessen starteten wir die neue Saison 2025/26 in der nächsthöheren Nationalliga A und lernen bei jedem Spieltag dazu. Am 18.01.2026 findet der Spieltag in der Pfaffenholzhalle statt. Wir freuen uns über jeden Besucher.

Wie unsere Spielerin Moira in Telebasel bei «Mein Verein» eindrücklich schilderte, ist Powerchairhockey ein Spiel das durch die Schnelligkeit des Rollstuhls ein Freiheitsgefühl gibt, neue Herausforderungen zum Alltagsleben stellt und den Kontakt zu anderen Kollegen fördert.

Schaut doch mal in den Bericht rein. Der Link zur Telebaselendung ist auf unserer website www.red-eagle.ch/Medien hinterlegt.

Und wenn es dich Wunder nimmt wie es sich denn in so einem Sportrollstuhl anfühlt, den Ball übers Feld zu schiessen, dann nimm sehr gern Kontakt mit uns auf. (anneli@cattelan.ch 079 372 90 02)

Let's go eagles – let's go !

13.12.2025 Anneli Cattelan

Jahresbericht 2025 Tischtennis

Das Jahr 2025 war geprägt von einem konstanten und gut besuchten Trainingsbetrieb, sportlicher Weiterentwicklung und vielen Wettkämpfen. Die wertvolle Unterstützung durch das REHAB trug wesentlich zum reibungslosen Jahresablauf bei. Der folgende Bericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten, Leistungen und Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres.

Dienstag Training

2025 41 Trainings statt. Ein Schnitt von 7 Spielern wurde erreicht. Ange trainierte uns wie gewohnt an 29 Trainings, 12 Training führte ich durch. In Zukunft wird uns Lene Blache auch am Dienstag als Ballsammlerin und Unterstützerin beim Auf- und Abbau helfen.

Mittwoch Training

Es fanden 2025 46 Trainings statt. Ein Schnitt von 8 Spielern wurde erreicht! Jenia trainiert uns das ganze Jahr über mit Trainerlizenz 3 an 38 Trainings, aber sie hat noch keine Arbeitserlaubnis! Die Trainingsstunden werden über mich abgerechnet! Ein Training leitete Ange und ich leitete 7 Trainings!

Die Trainings mit Jenia tragen erste Früchte – Daniel Weber wird in den nationalen Nachwuchs überführt!

In den folgenden Turnieren spielen meistens Rollstuhlfahrer gegen Fussgänger!

SFFS-Firmenmeisterschaft:

Mannschaft RCB01: Das Ziel - Platz 7 wurde spielerisch nicht erreicht!

Die Rückrunde der Saison 2024/2025 schlossen wir in der Kategorie B auf dem 8. Rang von 9 Mannschaften ab, was eigentlich den sofortigen Abstieg ins C bedeutete! In der Vorrunde wie in der Rückrunde wurde jeweils nur eine Partie gewonnen! Über 7-mal

mussten Spieler aus der 2. Mannschaft aushelfen, weil die erste Mannschaft nur 5 Spieler ausweist!

Da aber einige Mannschaften von Novartis aufgelöst wurden, durften wir wiederum die Saison 2025/26 in der Kategorie B spielen! Um das Problem der Spieler zu lösen, wechselte ich für die neue Saison von der 2. Mannschaft in die Erste.

Mannschaft RCB02: Ziel – Nicht Letzter zu werden, wird auf Saison 2025/26 verschoben!

RCB02 war mit nur 1 gewonnenen Partie gegen Novartis06 mit 7:3 auf dem letzten Platz von 9 Mannschaften. Das wird in der neuen Saison besser!

SFFS-Turniere:

Es werden meistens Runden gespielt, das System wählt Gewinner zu Gewinner, Verlierer zu Verlierer!

SFFS-Schlussturnier 24.05.2025: Teilnehmer Einzel und Handicap: Kat.C Ange, Kat. D Martin, Sven, Susanne, Guido und Daniel

Doppel: Ange/Martin, Susanne/Daniel, Sven zugelost Roger Gugger
Einzelergebnisse: Ange nach 5 Runden z. Platz von 15. Daniel Platz 11, Martin Platz 14, Susanne Platz 16, Guido Platz 17 und Sven Platz 18. Insgesamt 18 Spieler!

Einzelergebnisse Handicap: Daniel Rang 16, Martin Rang 20, Ange Rang 22, Susanne Rang 24, Guido Rang 26 und Sven Rang 28. Teilnehmer 28!

Doppelergebnisse nach 3 Runden: Ange/Martin 4. Platz, Sven/Daniel 9. Platz! Insgesamt 9 Teilnehmer!

SFFS Eröffnungsturnier 06.09.2025: Teilnehmer: Kat.C: Ange, Kat.D: Martin, Sven, Susanne und Daniel

Doppel: Ange/Martin, Sven/Daniel

Einzelresultate: Ange nach 5 Runden 5. Platz von 8. Martin 3. Platz, Daniel 6. Susanne 9. Und Sven 10. Insgesamt 10 Spieler

Doppelergebnisse nach 4 Runden: Ange/Martin 4. Platz, Susanne/ Daniel 7. Platz, Sven/Roger Guggler 8. Platz. Insgesamt 9 Teilnehmer!

SFFS-Senioren- /Veteranenturnier 08.11.2025 Teilnehmer Einzel: Susanne O50
Einzelresultate O50: Susanne Platz 6 von 6 Teilnehmer.

42. Tischtennis Einzel Schweizermeisterschaften Region Basel 22.11 2025: Teilnehmer: Kategorie D: Daniel, Susanne und Sven

Doppel: Daniel/Susanne, Sven mit zugelostem Rouiller Martin

Einzelresultate: Daniel nach 6 Runden 9. Platz, Susanne 15. und Sven 16. Insgesamt nahmen 16 Spieler teil.

Doppelergebnisse nach 4 Runde Susanne/Daniel 10. Platz, Sven/Martin Rouiller 11. Rang, Teilnehmer 11

TT-Turnier Dardania 14.12.2025



7 Spieler aus Dardania und 7 RCB-Spieler spielten in 3 Gruppen um den Tagessieg.

Als Tagessieger kürten wir Nexhat Ademi. Er war der überragende Spieler, besonders im Final gegen Selver Nuhiu zeigten beide heisse Duelle, aber die Partie ging gleichwohl 3:0 an Nexhat! Dritter wurde Bekim Budakova vor Sandra Blache!

Ein Grosser Dank geht an das REHAB für die Unterstützung! Besonderen Dank dem Team am Empfang, dem Sicherheitsteam und dem Bistroteam, die immer helfend Hand boten!

RCB-Meisterschaft am 17.12.2025



RCB-Meister wurde von nur 6 Teilnehmern ausgetragen! In einer Gruppe spielte Jeder gegen Jeden. Sandra Blache schwang mit 5 Siegen oben hinaus und wurde RCB-Meisterin! 2. Platz ging mit 4 Siegen an mich und 3. Platz mit 3 Siegen holte sich Daniel Weber!

Zum Abschluss des Jahres bestellten wir in der Pause Pizzas!

In den folgenden Turnieren spielen alle im Rollstuhl!

Deutschlandpokalserie:

Frankfurt 08.03.2025

In Frankfurt beendete ich die Gruppenspiele (2 Gruppen à je 9 Spieler) auf dem 8 Rang und war somit für die KO-Runde ausgeschieden!

Köln 28.06.2025

Seit sicher 10 Jahren waren diesmal in Köln wieder mehr als 1 Spieler vom RCB dabei! Ich startete in der Kategorie B und Daniel Weber startete seine Premiere im C! Ich erreichte den 6

Gruppenplatz (2 Gruppen à 9 Spieler) und wurde in der KO-Runde mit 2 Niederlagen 12er!

Daniel konnte in der Kategorie C den Gruppenrang 5 in Gruppe 1 erspielen (2 Gruppen à 6 Spieler)! In der KO-Runde kämpfte man um Plätze 9 – 12. Er hatte zuerst ein Freilos, dann spielte er die Partie gegen Lowke Tino (SGV Dresden) um Platz 9, welches er mit 2:3 Sätzen verlor! Platz 10!

Gesamtwertung: Martin 0 Punkte, Daniel 1 Punkt

Clubmannschaftsmeisterschaft CMM 2025

Die CMM wurde an 3 Spieltagen (1.3., 12.4. und 30.8.2025) ausgetragen. 2 Mannschaften wurden vom RCB angemeldet: Basler1 mit Martin/Daniel/Silvio und Basler2 mit Sven/Susanne/Angel! Format: zuerst 2 Einzel, dann das Doppel und nochmals 2 Einzel über Kreuz! Dazu wurde 1 Gruppe mit 6 Teams gebildet. Nach dem 1. Spieltag lag Basler1 bei 3 Spielen mit 15:0 gewonnenen Partien an der Spitze! Basler2 war bei 3 Spielen auf dem 5. Platz mit 4:11 gewonnenen Partien! Nach dem 2. Spieltag bei 2 Spielen war Basler 1 nur noch auf Platz 2! 2 Verlorene Spiele mit 1:4 und 2:3! Basler2 waren immer noch auf Platz 5 mit 2 verlorenen Spielen! Finaltag: Silvio konnte jetzt spielen und Angel war bereit für Basler2 ins Geschehen einzugreifen!

Viertelfinale: Basler2 gewann dann auch das Viertelfinalspiel gegen Bärn2 mit 4:1! Basler1 bekamen ein Freilos!

Halbfinale: Basler2 trafen auf Bärn1, welches sie 1:4 verloren! Basler 1 verloren mit 1:4 gegen RCZO1.

Platzierungsspiel: Der Kampf um Platz 3 wurde von Basler1 gegen Basler2 ausgetragen! Basler1 konnte mit 3:2 den 3 Platz erkämpfen!

Schweizer Meisterschaften in Möhlin 23./24.03.2025

An der SM 2025 waren diesmal 5 Spieler gemeldet! Silvio Keller, Weber Daniel, Susanne Höglin und Sven Himmler und ich.

Doppel: Silvio mit Partner Rolf Aklin RC Züri-Oberland, ich mit Partner Markus Jutzi RSC Bern, Daniel mit Partnerin Susanne und Sven mit zugelostem Partner Beat Gilgen RSC Bern. Silvio/Rolf überstanden als Favoriten die Gruppenphase auf Platz 1. Die beiden Doppel Martin/Markus und Daniel/Susanne waren in der 2 Gruppe gemeldet von 4 Doppel und überstanden die Qualifikationsspiele auf Platz 1 Martin/Markus und auf dem Platz 2 Daniel/Susanne! In der Gruppe 3 waren Sven/Beat chancenlos und beendeten die Vorrunde auf dem 4. Platz und waren ausgeschieden!

Doppelviertelfinal hatten die Gruppensieger 1 und 2 Freilose. Daniel/Susanne schieden gegen Gruppensieger Gruppe 3 (Elvir/Dirk RSC Bern) mit 0:3 aus.

Doppelhalbfinale: Silvio/Rolf besiegten in 4 Sätzen Elvir/Dirk mit 11:6, 11:6, 8:11 und 11:8 und standen im Finale! Martin/Markus erreichten gegen Christian/Gianni RC Züri-Oberland nach hartem Kampf in 4 Sätzen mit 11:9, 9:11, 14:12 und 11:8 ebenfalls das Finale!

Doppelfinal: Silvio/Rolf gegen Martin/Markus musste die Entscheidung, wie letztjähriger Final (Silvio gegen Martin) mit jeweils anderen Doppelpartnern, über den Doppeltitel fallen. Silvio/Rolf waren favorisiert. Mit 5:11 wurde der 1. Satz klar abgegeben. Die Favoriten gestalteten den 2. Satz knapper und gingen mit 5:1 in Führung, aber der Vorsprung ging dann über in einen kleinen Rückstand, den sie nicht mehr aufholten und der Satz 8:11 ausging. Im Dritten gingen sie offensiv vor, was zu mehr Fehler von Martin/Markus führte und holten ihn mit 11:4. Da dachte man, die Favoriten sind am Zuge und werden es noch schaffen die Partie zu gewinnen! Im 4. Satz stand es bis 2:2 Unentschieden, dann jedoch brachten Martin/Markus mit schönen Punkten 4 Punkten in

Vorsprung zum 4:8 und schlossen die Partie mit 7:11 ab! Das schöne daran Gold und Silber gingen an den RCB!

Einzel Tetra: 9 Spieler wurden in 3 Vorrundengruppen unterteilt. Silvio als einziger RCB-Spieler war in seiner Gruppe Favorit und gewann diese klar.

Tetra Viertelfinale: Silvio mit Freilos

Tetra Halbfinale: Gegen Philipp Bregy erkämpfte sich den Finaleinzug über 5 so unterschiedlichen und spannenden Sätzen mit 11:9, 5:11, 11:8, 3:11 und 11:5!

Dirk Kretschmar vom RSC Bern war wie schon letztes Mal der Gegner von Silvio! Wieder war Silvio relativ chancenlos und unterlag mit 6:11, 8:11 und 9:11, aber dafür wieder Silber!

Einzel Para: 13 Spieler waren gemeldet und der RCB war vertretend durch Martin, Daniel, Susanne und Sven. Susanne (in der 1. Gruppe à 3 Spieler) belegte Susanne den 3. Platz nach 2 verlorenen Partien, wobei eine hart umkämpfte 5 Satz Niederlage gegen Beat Gilgen nicht unbedingt notwendig war!

Martin (in der 2. Gruppe à 3 Spieler) gewann die Vorrunde mit 2 Siegen und 6:0 Sätzen. Daniel war in der 3. Gruppe allein gegen Markus Jutzi RSC Bern wegen einer Absage. Er verlor diese Partie mit 0:3, war aber trotzdem für die Viertelfinals qualifiziert! Sven (in der 4. Gruppe à 4 Spieler) musste nach 3 Niederlagen und 1:9 Sätzen die Segel streichen!

Para Viertelfinale: Daniel bekam es mit Rolf RC Züri-Oberland zu tun, der ihn gnadenlos mit 3:11, 3:11 und 2:11 abfertigte! Martin kam unter die Räder gegen Elvir Selimovic RSC Bern und ging mit 4:11, 6:11 und 9:11 unter!

Der Titel ging wie letztes Jahr an Rolf RC Aclin Züri Oberland vor Elvir und Markus Jutzi beide RSC Bern

Schweizer Mannschaftsmeisterschaften 2025 Samstag, 27.09. 2025 im SPZ Nottwil

Gemeldet vom RCB waren 2 Mannschaften: das Team Basel1 mit Martin/Ange/Sven und das Team Basel2 mit Daniel/Susanne. 1 Mannschaft als «Team Freaktal» gemischt mit Silvio und Rolf Aklin RC Züri-Oberland. Es gab dieses Jahr wieder nur eine Kategorie: die Para/Tetra Kategorie.

6 Mannschaften wurden in 2 Gruppen geteilt und das Spielsystem war zuerst das Doppel und dann 2 Einzel! Basel2 war in der 1. Gruppe, mit einem Einzelsieg und sonst nur Niederlagen, Gruppendritte geworden und spielte bei den Plazierungen gegen die Chaotruppe gross auf! Mit 3:0 Siegen schickten sie die Chaoten auf den letzten Platz! Freaktal, war in der 2. Gruppe, der starke Gegner von Basel1! Im Gruppenspiel spielte man 1:2, das Doppel sowie das Einzel Rolf gegen Ange gingen an Basle1, wobei Silvio mit 3:1 gegen mich gewann! Gegen die 3. Mannschaft Chaotruppe spielte ich mit Ange das Doppel und Sven und Ange je die Einzelpartien! Das Doppel gewannen wir klar in 3 Sätzen. Mit Ange in 3 und Sven in 4 Sätzen gewann Basel1 die Partie mit 3:0.

Halbfinal: das Spiel zwischen Team Onex gegen Basel1, gewann Basel1 mit 2:1!

Wieder machten wir das Doppel Martin/Ange und Einzel Ange und Sven. Sven verlor sein Spiel klar in 3 Sätzen und da mussten wir zittern, weil Ange 5 Sätze für den Sieg brauchte!

Finale: Es spielte das Team Freaktal gegen Basel1, wie im Gruppenspiel. Das Doppel und Einzel spielten Martin und Ange.

Das Doppel hatte es in sich: in 5 Sätzen bezwang Team Freaktal Basel 1 dramatisch mit 11:8, 11:6, 9:11, 9:11 und 16:14, mit mehreren Matchbällen auf beiden Seiten!

Das Einzel dann, ich gegen Rolf, der mich mit 3:0 abfertigte, brachte den Tagessieg für Team Freaktal! Ange hat danach seine Partie gegen Silvio mit einem unbedeutetem Sieg für Basel1 gewonnen!

Internationale Wettkämpfe von Silvio Keller (aktuelle Weltnummer 10 Klasse 1) (z.T. von der Internetseiten SPV und STT kopiert)

Lignano Para Open 6.3.-9.3.2025

Silvio Keller, Gruppenzweiter mit einem Sieg und einer Niederlage, traf im Viertelfinale auf den Italiener Andrea Borgato (Nr. 14). Nach einem engen dritten Satz verlor er mit 5-11, 11-9, 7-11, 7-11

Lahti Open (Finnland) 8.4.-10.4.2025

Silvio Keller verlor nach seiner Auftaktniederlage gegen Dirk Kretschmat auch seine anderen drei Spiele, zwei davon im letzten Satz. Weil zu wenige Spieler teilnahmen, wurde kurzerhand die Klasse 1 und 2 zusammengelegt, was zu einer Benachteiligung hochgelähmter Athleten bedeutete! Die Enttäuschung war gross.

Para Open Lasko (Slovenia) 7.5.-11.5.2025

Silvio verlor seine beiden Vorrundenspiele gegen Falco (ITA) mit 1:4 und klar gegen Urlauber (HUN) mit 0:3. Auch eine Enttäuschung für ihn!

World Para Future Ostrava (Tschechien) 19.6.-21.6.2025

Mit einer starken Vorstellung bei der ITTF Para Future Series in Ostrava holte sich Silvio Keller die Bronzemedaille.

Bericht STT: Silvio Keller zeigte bei der ITTF Para Future Series in Ostrava eine starke Leistung. Der Schweizer Spieler glänzte bereits in der Gruppenphase und belegte dank einer spektakulären Aufholjagd gegen den Slowaken Marian Kamian den zweiten Platz. Nach einem Rückstand von zwei Sätzen gewann er schlussendlich mit 3:2 (8:11, 10:12, 11:9, 11:5, 11:3) und sicherte sich damit sein Ticket für die Endrunde.

Halbfinale: Im Halbfinale traf er auf den Favoriten des Wettbewerbs, den Russen Dmitrii Lavrov. Trotz eines hart umkämpften ersten und letzten Satzes unterlag Silvio in drei Sätzen (10:12, 2:11, 9:11) und holte sich eine schöne Bronzemedaille.

Silvio Keller kämpfte sich nach einem packenden Comeback in der Gruppenphase bis ins Halbfinale vor und zeigte auch dort gegen den Turnierfavoriten eine beherzte Leistung. Bronze lautete das Endresultat.

EM Helsingborg (Finnland) 19.11.- 24.11.2025

Silvio Keller verlor nach seinem Auftaktsieg gegen Kamen Marian in 5 Sätzen 8:11, 10:12, 11:9, 11:5;11:3, seine anderen zwei Spiele, gegen Urlauber (HUN) mit 1:4 und Maklar (SLO) mit 0:3 Sätzen!

Fazit 2025:

Silvio: SM Tetra Silber, SM Para/Tetra DoppelSilber, Ostrava 2025 Bronze

Ange: SMM 2. Platz, CMM2025 2. Platz

Martin: SMM 2. Platz, SM Para/Tetra Doppel Gold, CMM2025 2. Platz

Sven: CMM2025 2. Platz

Sandra: RCB-Meisterschaft 1. Platz

22.01.2025 Martin Altermatt Sektionsleiter

SM im Mixed Doppel

Drei intensive Wettkampftage im Januar 2026 an der SM Mixed Doppel in Wetzikon verlangten allen Teams viel Einsatz und Konzentration ab.

Umso mehr freut es uns, dem Team **Basel–Bern** zur **Schweizer Meisterschaft** herzlich zu gratulieren.



Mit grosser Ruhe, Teamgeist und mentaler Stärke steigerten sich **Beatrix Blauel** und **Pierre-Alain Tercier** im entscheidenden Moment und überzeugten im Finale mit einer klaren Leistung. Der verdiente Titel ist der Lohn für Konstanz, Durchhaltevermögen und starkes Zusammenspiel.



Der RCB gratuliert den neuen Schweizer Meistern herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg und Freude auf dem Eis.

Besuch der Kühne Gassenschau – ein Abend voller Staunen, Lachen und Begeisterung

Der gemeinsame Besuch der Kühne Gassenschau war ein echtes Highlight. Die Show bot eine beeindruckende Mischung aus Akrobatik, Artistik, Comedy und Musik. Immer wieder sorgten überraschende Einlagen für Staunen, lautes Lachen und begeisterten Applaus. Alle Teilnehmer/Innen waren sich einig: Der Abend war einfach mega – beste Stimmung, tolle Eindrücke und viel Spass für alle.

Gleich zu Beginn zog eine energiegeladene Eröffnungseinlage alle in ihren Bann. Mit schnellen Szenenwechseln, Musik und viel Bewegung wurde sofort klar: Hier wird nicht einfach nur



zugeschaut, sondern mitgefiebert.

In mehreren artistischen Episoden zeigten die Künstlerinnen und Künstler ihr Können auf höchstem Niveau – waghalsige Sprünge, perfekte Balanceakte

und beeindruckende Körperbeherrschung sorgten immer wieder für staunende Gesichter und langanhaltenden Applaus.

Besonders eindrucksvoll waren die akrobatischen Darbietungen in luftiger Höhe, bei denen so mancher Zuschauer unwillkürlich den Atem anhielt. Gleichzeitig sorgten humorvolle Zwischeneinlagen für Entspannung und viele Lacher.

Auch musikalisch hatte die Gassenschau einiges zu bieten. Live gespielte Musik und rhythmische Einlagen untermalten die Szenen perfekt und gaben der Show ihren besonderen Charakter. Der ständige Wechsel zwischen Spannung, Humor und Musik machte den Abend äusserst kurzweilig – Langeweile hatte hier definitiv keinen Platz.

Einige Episoden blieben besonders in Erinnerung: spektakuläre artistische Darbietungen, bei denen man unwillkürlich den Atem anhielt, humorvolle Nummern mit viel Wortwitz und Selbstironie sowie musikalische Einlagen, die sofort für gute Laune sorgten. Die abwechslungsreiche Gestaltung der Show ließ keine Langeweile aufkommen – jede Szene hatte ihren eigenen Charakter und trug zur besonderen Atmosphäre des Abends bei.



Auch organisatorisch war der Besuch sehr gut gelöst. Auf dem Platz waren extra Platten für Rollstuhlfahrer/Innen und Gehbehinderte verlegt, sodass eine sichere und gut befahrbare Fläche auf der Rasenfläche vorhanden war. Dennoch kam es zu einer kleinen, fast schon humorvollen Alltagsszene: Der ausgewiesene IV-Gehweg wurde konsequent von Fussgängern blockiert.



Der erste Rollstuhlfahrer bat freundlich um Platz und erklärte, dass sie gerade auf dem IV-Gehweg stehen – mit dem Hinweis, dass noch weitere Rollstühle folgen würden. Die Reaktion war durchweg positiv: Die Leute machten sofort Platz. Kaum war der

Rollstuhl jedoch vorbei, „schloss“ sich der Gehweg wieder, als wäre nichts gewesen. Das Ganze wiederholte sich mehrfach und sorgte bei uns für einige Schmunzler – vor allem, weil etwa alle zwei Meter ein deutlich sichtbares Schild am Boden darauf hinwies, dass es sich um einen Gehweg für Gehbehinderte handelt

Trotz dieser kleinen Episode blieb der Gesamteindruck durchweg sehr positiv. Die Stimmung war hervorragend, die Show begeisterte auf ganzer Linie und der gemeinsame Ausflug stärkte einmal mehr das Vereinsgefühl. Gegen 23.30 Uhr kamen wir schließlich müde, glücklich, erfüllt und mit vielen schönen Erinnerungen in Reinach an. Es war in Abend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Bericht
Sandra Berz

Stadtführung „em Bebbi sy Basel“ – 14. Juni 2025

Eine Gruppe von 10 Mitgliedern und 3 Gästen versammelte sich am Samstag, 14. Juni 2025, bei sommerlich-heissen Temperaturen zu einer besonderen Stadtführung unter dem Motto „em Bebbi sy Basel“. Aufgrund der Hitze wurde die ursprünglich



geplante Route spontan angepasst – der neue Fokus lag auf schattigen Gassen rund ums Münster. So wurde der Rundgang nicht nur lehrreich, sondern auch gut erträglich.

Münsterplatz – Münster - Pfalz

Unser Rundgang begann beim Münsterplatz – dem Ort, an dem die schriftlich dokumentierte Geschichte Basels beginnt. Schon die Kelten und später die Römer besiedelten diesen Hügel. Rund 500 Jahre lang – bis zur Reformation 1529 – war hier der Sitz des Bischofs. Das imposante Münster aus rotem Sandstein wurde vor rund 800 Jahren im spätromanischen Stil erbaut. Nach dem grossen Erdbeben von 1356 wurden die zerstörten Teile im gotischen Stil wiederaufgebaut. Der Münsterplatz ist heute Basels grösster Platz, umgeben von prächtigen Patrizierhäusern.



Im kühlen Innern des Münsters fanden wir eine willkommene Abkühlung – ein angenehmer Kontrast zur Sommerhitze draussen. Besonders faszinierend:

Im Münster gibt es über **300 verschiedene Stuhlmotive**, kunstvoll geschnitzt, jedes ein Unikat. Diese Vielfalt zeugt von jahrhundertealter Handwerkskunst und einem feinen Sinn für Detail. Es gibt 700 geschnitzte Holzstühle im Basler Münster. Meistens zwei, ganz selten drei Stühle haben dasselbe Schnitzmotiv.



Mittlere Brücke & Käppelijoch

Ein weiteres Highlight war die Mittlere Brücke mit dem Käppelijoch. Mit dem Bau der ersten Rheinbrücke im Jahr 1225 wurde Basel zu einem bedeutenden Handelszentrum. Die Brücke musste an die starken Strömungen und Hochwasser angepasst werden – deshalb wurde die Kleinbasler Seite aus Stein und die Grossbasler Seite aus Holz errichtet. Um 1905 wurde die alte Brücke durch die heutige ersetzt.

Auf der Brücke steht das Käppelijoch, eine kleine Kapelle zur Erinnerung an die Zeit, als hier der Brückenzoll entrichtet – und



Straftäterinnen hingerichtet wurden. Im 15. Jahrhundert wurde die ursprüngliche Holzkapelle durch eine Steinkapelle ersetzt. Die letzte bekannte Frau, die dort vom Käppelijoch in den Rhein geworfen wurde, war Madlen Egerin. Sie wurde 1634 wegen Kindsmordes verurteilt –

überlebte jedoch den Sturz und wurde aus der Stadt verbannt.

Markttische Kreuzgang Basel

Zum 100. Jahrestag wollte der Chemie- und Pharmakonzern Sandoz Basel ein Geschenk machen und bestellte bei der Bildhauerin Bettina Eichin einen Brunnentrog aus Jurakalk sowie zwei Skulpturen. Sie sollten 1986 fertiggestellt sein und auf dem Marktplatz aufgestellt werden.

Wie mit Sandoz vereinbart, entwarf Eichin zwei Markttische als Bronzeabguss: einen mit Obst und Gemüse gefüllten Verkaufstisch und einen «Rathaustisch» mit Schriftrollen, Ordern und Papier. Nachdem der erste Tisch fertig war, kam es am 1. November 1986 zum Chemieunfall Schweizerhalle. Eichin beschloss, ihr Skulpturenkonzept zu ändern und bei der Gestaltung des zweiten Markttisches auf die Brandkatastrophe einzugehen.

Daraufhin zog Sandoz den Auftrag an Eichin zurück. Die Stadt musste zusichern, dass Bettina Eichins Werk nicht auf dem Marktplatz aufgestellt wird. Eichin erhielt kein Honorar. Sie beschloss, das Kunstwerk auf eigenes Risiko zu beenden.

Bettina Eichins neue Gestaltungsidee für den zweiten Tisch, die sie *tabula rasa* nannte, bestand aus dem eingravierten Datum des Unglücks, 1. November 1986, und dem ebenfalls eingravierten Gedicht «Die Vergänglichkeit» von Johann Peter Hebel von 1803. Für die Skulpturen fand man längere Zeit keinen Standort, bis Ende November 1991 die Evangelisch-reformierte Kirche Basel ein auf zuerst höchstens fünf Jahre befristetes «Asyl» im Kreuzgang des Münsters gewährte.

2007 wurde der Verein Markttische im Kreuzgang gegründet. Das Vorhaben des Vereins war es, aus Spenden die Skulpturen der Künstlerin abzukaufen, die 2007 immer noch als Leihgabe im Münster ausgestellt waren.

Im Rahmen einer Feier am 1. Dezember 2010 übergab Eichin offiziell das Kunstwerk der Stadt Basel. Damit erhielt die bislang provisorisch untergebrachte Skulpturengruppe ihren endgültigen Standort im Münster.

Weisses und Blaues Haus

Ein kurzer Weg führte uns zu zwei prächtigen Stadthäusern: dem Weissen und dem Blauen Haus. In diesen Barockbauten lebten die Brüder Lukas und Jakob Sarasin – angesehene Seidenbandhändler. Nach der Reformation kamen viele protestantische Glaubensflüchtlinge nach Basel und brachten das Handwerk der Seidenbandproduktion mit. Anfangs wurden die Stoffe mit pflanzlichen Farbstoffen gefärbt. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts begann die Herstellung von Anilinfarben aus Teer – der Ursprung der chemischen Industrie in Basel.

Ein Unternehmen, das aus dieser Entwicklung hervorging, ist F. Hoffmann-La Roche, 1896 als pharmazeutische Firma gegründet. Das Unternehmen befindet sich bis heute in Familienbesitz – und seine Türme sind heute die höchsten Gebäude der Schweiz. Die Familie hält heute rund 65 % der stimmberechtigten Inhaberaktien inne.

Weitere Eindrücke

In der Augustinergasse vor dem Naturhistorischen Museum erzählte uns Frau Siegrist, dass an dieser Stelle zuerst das Kloster der Augustiner war, anschliessend wurde das Kloster für Universitätszwecke genutzt. Im 19. Jh. erhielt der Architekt Melchior Berri den Auftrag ein grosses Museum für die Stadt Basel hinzustellen. Er entwarf den grossen klassizistischen Bau. Doch eigentlich war dieser Bau viel zu gross für die Strasse. Sein Plan war aber, dass die Häuser auf der anderen Strassenseite abgerissen und eine breite Treppe zum Rhein gebaut werden sollte. Glücklicherweise wurden diese Häuser aber alle unter Denkmalschutz gestellt. Die meisten dieser Häuser gehen drei bis vier Etagen in die Tiefe, d.h. man kann im Minus 3 wohnen und hat die schönste Aussicht auf den Rhein. Beim Haus zu Eisenburg kann man den Namen des Hauses (bereits seit dem Mittelalter), die Hausnummer (ab 1798) und die heutige blaue Hausnummer (um 1860/61 mit Einführung des Grundbuchs) erkennen. Es ist eines der wenigen Häuser in Basel, wo alle drei Möglichkeiten



sichtbar sind. Natürlich durfte auch ein Rückblick auf das grosse Erdbeben von 1356 nicht fehlen, das grosse Teile der Stadt zerstörte – doch Basel baute sich wieder auf. 1529 wurde Basel eine protestantische Stadt. Vieles hat sich seither verändert, und doch ist die Geschichte in den Gassen, Plätzen und Gebäuden spürbar geblieben.

Zum Abschluss schlenderten wir durch die Rittergasse, eine der elegantesten Straßen der Altstadt. Die barocken Stadthäuser mit kunstvollen Korbgißtern an den Fenstern erzählen vom Reichtum vergangener Jahrhunderte. Ein cineastischer Fun Fact: Im Haus Nr. 23 wurde ein Teil des *Heidi*-Films von 1952 gedreht.

Am Ende der Führung waren sich alle einig: *Bebbi sy Basel* hat uns allen neue Perspektiven eröffnet. Die Kombination aus Geschichte, Architektur und persönlichen Anekdoten – ergänzt durch Schattenplätze und kleine Abkühlungen – machte diesen Sommerausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis im Vereinsjahr.

Unser besonderer Dank galt Frau Siegrist, die uns mit viel Engagement und fundiertem Wissen durch «ihr» Basel führte und die Führung mit spannenden Inhalten bereicherte.

Im Anschluss an die Tour kehrten einige Mitglieder noch gemütlich ein und reflektierten das Gehörte bei einer kühlen Erfrischung. Andere hingegen zogen es vor, direkt den Heimweg anzutreten – erfüllt



Bericht Sandra Berz

Reisen mit Behinderung – im Wohnwagen ans Greenfieldfestival: 11. – 15. Juni 2025



Vorbereitung

Am Mittwoch, 11. Juni, 25 ist es so weit: Auto beladen mit Rampe, zusammenklappbarem Reiserollstuhl (Duschen und Stuhlgang), Werkzeugkoffer, Verpflegung für Reise und vor Ort, Klamotten, Medis und den neusten Einrichtungsgegenständen für den Wohnwagen, wie: Ventil, sowie zwei Mini-Luftkühler, denn es soll angeblich sehr heiss werden (bis zu 30 Grad).

Meine an MS erkrankte Freundin, Hirijet, erträgt die Hitze ab 26 Grad nicht und klappt ab 28 Grad in sich zusammen. Sie ist dabei auch schon drei Mal beinahe aus dem Rollstuhl gekippt. Dies wird dieses Jahr beim Greenfieldfestival die grösste Herausforderung sein. Wie wir das Meistern werden, wissen die Götter - so ein paar Ideen schwirren mir allerdings schon in meinem Kopf herum.

Im Jahr 2024 ergab sich mit dem Wetter eine zufällig passende Situation und Lösung. Der SPV organisierte alles ab Nottwil: Anreise nach Interlaken mit Bus, Unterkunft in der zentral gelegenen rollstuhlgängigen Jugendherberge und Shuttlebus zum Festivalgelände. An einem Nachmittag regnete es und an einem weiteren war es zu heiss. Zufälligerweise befanden wir uns an beiden Nachmittagen in der trockenen und kühlen Jugendherberge, zu unserem obligaten Mittagsschläfchen – Problem gelöst. Ob es diesmal auch zu einer zufälligen Lösung kommt, kann bezweifelt werden. Als Optimist denke ich:

Wo ein Wille ist, ist ein Weg – we will see...

Anfahrt nach Interlaken

Es waren unsere sechsten Ferien, davon die Dritten im Wohnwagen, in unserer über 10-jährigen Beziehung. Trotz Habit immer schon in aller Herrgotts-Früh wach zu werden, hörte ich diesen Morgen vier Wecker einfach überhaupt nicht. So ausgeruht

und entspannt in die Ferien wie diesmal, das gabs in meinem ganzen Leben echt noch nie – Perfekt.

Im Wohnwagen unterwegs zu sein, hat unendlich viele Vorteile. Der Wichtigste für mich, es lässt sich alles Stück für Stück einrichten und ist dann erledigt – for ever. Trotz allem ist dies nicht in einem Zug realisierbar und die jeweilige „logistische Herausforderung“ bis Sack und Pack im Auto verstaut sind, um dann den Wohnwagen im Lager abzuholen, frisst bisher jedes Mal viel zu viel Zeit. Bis ein Wohnwagen zum „Mobilen Hotel“ - wie wir uns dies vorstellen – avanciert, schleppt man einen gesamten Mini-Haushalt Stück für Stück und es scheint nie aufzuhören. Auch diesmal gerieten wir im Zeitplan in Verzögerung, was sich rächen sollte.

Hitze legt MS-Kranke total lahm – die grösste Herausforderung an diesem Event

Auf der Fahrt setzte die Klimaanlage im 24-jährigen Volvo mehrmals aus. Ob sie wohl überhitzte, fragte mich Hirijet mit einem Grinsen. Ihr Humor, immer mit wenig Worten ist unsere wichtigste Medizin. Mit Fahrtwind durchs offene Fenster, liess sich dies einigermaßen überwinden, bis wir uns in Interlaken angekommen, einen Kilometer vor dem Festivalgelände, im Stau wieder fanden. Des Unfugs nicht genug, hätten wir uns fast noch in einem schlimmeren Stau von Campern wieder gefunden, wenn ich Dusel es nicht verpasst hätte, konform einzuchecken. Dieser Fehler meinerseits rettete uns vor der glühenden Sonne mit 28 Grad, die im Auto gefühlten 40 Grad entsprachen. Also raus aus der Kolone, 180 Grad-Drehung und einchecken. Danach wurden wir vom Personal richtig eingewiesen und konnten gemütlich an der gesamten Kolone vorbei düsen, um im Camping der VIP-Member, ohne jegliche Verzögerung auf einem Platz - 50 m von den sanitären Einrichtungen und 150 m vom Festival-Eingang und Stage – erst Mal zur Ruhe kommen... wie ich dachte.



Doch zu spät, die Hitze hatte ihr „Werk“ an Hirijet bereits vollbracht. Sie war hitzebedingt bereits in einen Knock-Out-Modus. Nun musste alles schnell gehen und genau das funktioniert mit Hirijet in diesem Zustand garantiert überhaupt nicht. Aus dem Auto raus in den Schatten gesetzt, lange Hosen und Stützstrümpfe aus-

ziehen, BH und T-Shirt gegen ein Bikini-Oberteil austauschen und nun die Kühlung. Kühlen liess sich Hirijet 10 Jahre überhaupt nie. In Basel bleiben wir an solchen Tagen in der Wohnung, falls unterwegs, setzen wir uns in den völlig unterkühlten ÖV oder verbringen 30 Min. in einem klimatisierten Shopping-Center.

Doch diesmal gabs nur eine Variante, eigentlich sehr einfach, aber für Hirijet absolut inakzeptabel – doch da musste sie nun durch. Im Schatten positioniert, den ganzen Körper mit Wasser eingesprüht, legte ich ihr ein nasses T-Shirt über ihre Beine und den Urin-Katheter. Dies verdeckt die neugierigen Blicke von Gaffern und kühlt von unten nach oben. Ihre üppige Haarpracht, Schulter und Rücken nässte ich nun komplett ein. Erst mit lauwarmem, dann mit kaltem Wasser. Ein leichter Luftzug in Kombination mit einem kleinen Tischventilator vollendete das Kühlprogramm. Siehe da, 15 Min. später quitschte sie schon wieder vor Freude, fragte rauchend und mit keckem Blick, wo ihr Kaffee sei, und erkundete sich voller Tatendrang nach dem Konzertbeginn. Mir blieb die Spucke weg - unser Festival-Besuch ist gerettet – JUUPYYYY.

Unglaublich, ein weiterer Meilenstein - wir haben es tatsächlich geschafft! Denn der Hitze Herr zu werden, eröffnet uns ganz neue Horizonte in der Reiseplanung – we are sooo happy.

Unterkunft im Wohnwagen + Zugang mit Rollstuhl

Nun galt es den Wohnwagen richtig zu stellen: Aufbocken, Elektrisch anschliessen, Spez.-Konsole, Rampe und Transitplattform montieren, Wasser besorgen, Bett frisch anziehen und

Klamotten einräumen – währenddessen chillte meine Prinzessin bei Kaffee und Kuchen. Sie geniesst es immer verwöhnt zu werden und das hat sie auch verdient.

Vor- + Nachteile 2024 / 2025

Im Jahr 2024 übernachteten wir, wie bereits erwähnt, in der Jugendherberge im Zentrum von Interlaken beim Bahnhof. Damals kurvte uns der vom SPV gestellte Shuttlebus jeweils minutengenau hin und her- was einerseits sehr komfortabel war. Andererseits musste man vom Ausstiegspunkt einen weiten Weg bis zum Festival zurücklegen.

Diesmal waren wir direkt vor Ort, verloren keinerlei Zeit oder Energie und konnten bei Bedarf kurz zum Wohnwagen und gleich wieder zum Konzert zurückkehren – echt geil.

Sanitäre Einrichtungen + Pflege

Zur Pflege von Behinderten stand direkt neben dem Eingang und nur 50m vom Wohnwagen entfernt, ein sehr luxuriöser und gut isolierter Container mit integriertem „mobilem barrierefreiem Bad“ (möglich Dank CEREBRAL). Der Zugang wird durch einen „EUROKEY“ gewährleistet, was für uns kurzfristig zum Problem wurde

– wir hatten diesen Schlüssel nie. In der Sanität liess man mich wissen, dass das Problemerkant wurde und nun der Schlüssel dort jeweils abgeholt werden könne. Am nächsten Tag wusste natürlich erst einmal niemand Bescheid, ein Schlüssel sei hier keiner vorhanden...



Wer Greenfield kennt, der weiss, dass es keine Probleme gibt und falls doch, werden diese blitzschnell und abschliessend gelöst – das geht jeweils «RATZ-FATZ», grosses Kompliment, ich weiss das sehr zu schätzen!

Verpflegung

Die angebotene Verpflegung ist ein Highlight par excellence. Unser Kühlschrank und Essreserven waren voll aufgestockt, nicht zuletzt, um etwas Geld zu sparen. Doch wir konnten nicht widerstehen, assen jeden Abend etwas von den unzähligen Ständen und brachten unser mitgenommener Food fast vollständig wieder nach Basel zurück – das Budget war dadurch leicht überschritten, aber was solls.

Konzerte, welche Bands?

Während drei Tagen treten ab 14.00 bis 01.00 bei jeweils zwei Stage, je sieben Bands auf, also insgesamt 42 Konzerte. Eines besser als das Andere. Wer aufgetreten ist? Namen sind für mich wie Schall und Rauch. Ich kann mir sie nicht merken

Fortbewegung + Behinderten-Special: barrierefreie Tribüne direkt vor Stage

Generel sind Besucher sowie das Personal in jeder Situation immer sehr respektvoll und hilfsbereit gewesen, wie man sich dies nur wünschen kann. Das Greenfieldfestival findet auf einem Militärflughafen statt und dieser ist natürlich absolut flach. Fortbewegung mit dem Rollstuhl ist auf den, in der Regel, geteerten Wegen easy, wie es easier kaum sein kann.

Direkt vor der „Jungfrau Stage“ steht eine bewachte, erhöhte und barrierefreie Tribüne für Rollstuhlfahrer. Eine Begleitperson darf jeweils mit und kann sich auf Festbänken gemütlich setzen. Über alle Köpfe hinweg wird auf diese Weise den Behinderten eine absolute Vorzugs-Position geboten – was will man mehr?!

Stimmung, Emotionen, Begegnungen – gelebte Inklusion

Die Stimmung ist jederzeit ausserordentlich positiv. Hier bekommt man ein Lächeln, dort ein „Hallo, gniessets“ und generell sind alle Besucher sehr aufmerksam darauf bedacht, den Rollstuhlfahrern immer Vortritt zu lassen – es ist wirklich ein Highlight dies in dieser Form erleben zu dürfen. Hirijet fragte mich immer wieder: Kennst Du die/ den? Nein, wieso? Hier grüssen alle so freundlich, lächeln und machen einem Platz, etc.

Bei jeder Gelegenheit entstehen ungezwungene, aufmunternde bis sehr amüsante Gespräche, als würde man sich kennen – einfach schön.

Heimfahrt + Geburi von Hirijet

Am Sonntag war Hirijets 42. Geburtstag und wir mussten nach drei Tagen Party abreisen. Es war etwas tüppig, leicht bewölkt und irgendwie wollte ich nicht wirklich nach Hause. Diesmal hatte ich weitaus weniger Klimbim – ausser viel Food – einzupacken. In den letzten Zügen überraschte uns ein Platzregen, was die ganze aufgestaute Hitze in unseren Körpern blitzartig entzog – der perfekte Abgang.

Time to say good bye – it was really great 🙏❤️😭

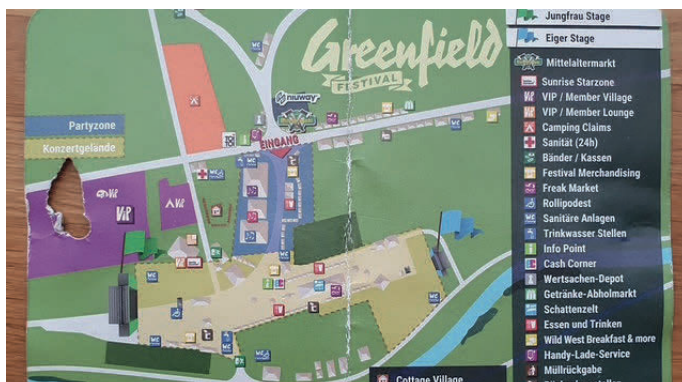
Kosten + Resüme

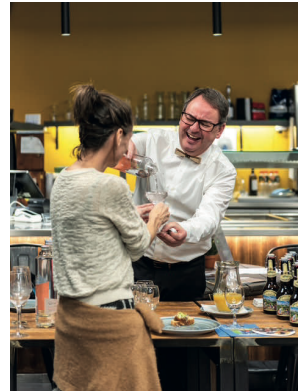
Die Kosten beliefen sich diesmal im Vergleich zum 2024 (Unterkunft in der Jugendherberge) auf CHF 100.- mehr – Total CHF 780.-. Unser Standplatz auf dem Greenfield-Camping war jedoch die höhere Preisklasse im VIP-Member-Bereich, was an Vorzügen nicht zu übertreffen ist – für Rollstuhlfahrer dringend empfohlen. Generell können wir das Greenfieldfestival jeder und jedem, insbesondere auch Behinderten und Rollstuhlfahrern sehr empfehlen – Greenfield ist nicht zu übertreffen – mit Garantie 👍

Herzliche Grüsse

Tito Ries und Hirijet Kamberi

Basel, 5.Juli 2025





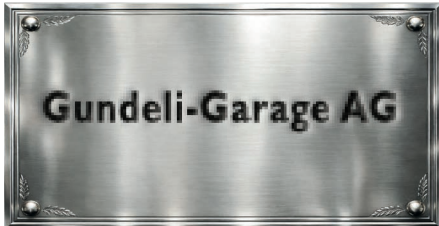
Kampagne mit Mv.SportLive – Sponsoren-Apéro

Ein grosser Danke gilt allen Sponsoren, die sich an der Kampagne mit mv.SportLive beteiligt haben. Wir schätzen das uns entgegengebrachte Vertrauen sehr.

Es wäre toll, wenn ihr bei Bedarf unsere Sponsoren berücksichtigt



Platin Sponsoren:



Gold	
ACL Aircargo Logistics AG	Lopez Heizungen und Sanitär GmbH
Ademi Bodenbeläge GmbH	M. K. Malergeschäft Mahmood
Alpha Reinigungen GmbH	Meyer Reinigung GmbH
Alpha Storenservice	Mum's Kitchen
amera garten GmbH	OekoPrax Völlmin AG
Artus Unicon AG	Pasquarelli ATB & Transportbegleitungen GmbH
AS Parkett Bodenbeläge	Proclean-Care GmbH
Asked GmbH	Quing Long Hofer
AweneX GmbH	Référence Coiffure GmbH
b. care AG	Restaurant Murano
Bächtiger Liwoba Immobilien	Restaurant Pizzeria Lindenplatz
Basilisk Umzüge GmbH	Restaurant Pizzeria Lindenplatz
Berisa S. GmbH	Ristorante Valentino
Bettinger AG	s+m tiefbau gmbh zweigniederlassung
Bruno Lorenzo - Gelato Lab	Scherrer Services GmbH
Cinex AG	Severin Musfeld Umbau GmbH
Conscious Union	SKA Bau AG
Fadil Bau GmbH	Smideco
Felix Spitex GmbH	Smile Art Dental Labor GmbH
Funk Insurance Brokers AG	Spicy Pizza-Express
GrillHeuwaage	Sternenfeld Garage GmbH
Heiniger Bau AG	Tschachtli Inox + technische Montagen GmbH
Holzbau Roy Hänggi AG	Türegün Transport GmbH
Job Factory Basel AG	Velo St. Johann GmbH
Kink Haus Wartungen GmbH	Weingärtner GmbH
KK Facility Service GmbH	Zoe - Food of Ceylon, Inh. Asirvatham
Kunze Maler & Gestaltung	Zum Kuss Restaurant
La Vongola	

Silber	
Allseal GmbH	Holcim Kies und Beton AG
AS wisler GmbH	Kapulica Gerüstbau AG
Carnoglob AG	Malergeschäft Arcobaleno Palmieri + Giannotta GmbH
Club Grand Hôtel & Palace	Malergeschäft J. Marinho GmbH
CUT TEC AG	MB Montagen GmbH
Dekonta AG Basel	Paste Ines GmbH I
DN Steps	Prana Center
e-Systeme AG	Prima Gartenbau GmbH
Elektro Due AG	Schreinerei Signoretti
FGB Bau GmbH	TeilBAR GmbH
Fischerlädeli an der Birs GmbH	Thoma AG
Go4Education GMBH	Tunc GmbH
Bronze	
A. Azemi Gartenbau	Holzapfel Ofenbau GmbH
Abax	Hueskes Orthopädie AG
Acqualuna Cosmetic	Hundeccoiffeur "cut and love"
Advokatur Schaefer GmbH	Il Gusto Giusto, Catering
Airporthelicopter	inodexa services GmbH
Albin Borer AG	Invento AG
Algon AG	Juwelier Fixgold
Alois Schmidlin AG	Kathowa AG
Alpha Gebäudereinigung GmbH	KIBERone Swiss -GmbH
Amarto AG	Kiefer & Studer AG
Amavita Apotheke Paradies	Kiwera-Scarantino GmbH
Anderegg Allround Kundenmaurer	KMD GmbH
AP Autotechnik Pajaziti	Kreienbühl Gartenpflege und Gestaltung
ARDI Gartenbau inhaber Salkaj	Kros Bodenbeläge GmbH
Arragement R 6 H GmbH	Kuhlmann Capcon
Artemyr GmbH	Kundenschreinerei Gschwind Jörg
Atmosp`hair FM GmbH	La Restaurant GmbH
Auris Broker GmbH	La Vita Restaurant
Autoboro	Leupin, Barbara
Avilon Plattenleger GmbH	LogiLab AG
AZ WiesendammBistro Möwe	LTA Gebäudetechnik Kryezin
B&B Blumer	Luxalad Asseman
Bachlette Paradiesli	Maler Jakupovic GmbH
Bachmann Malergeschäft Gmb	Malerbetrieb Lars Günther GmbH
bahlinger edv support GmbH	Malerei Dunkel GmbH
Bahnhof St. Johann Thairestaurant	Malergeschäft Daniel Schlecht
Bajrami Gartenbau und Pflege	Mathys Gerüstbau GmbH
Baribal Bike	Mendelin Cheminéebau AG
Barthel Consulting & Solutions	Merin
Basel Flow Clean Dollinger	Metzgerei Zimmermann Liestal GmbH
Basilea Fugenabdichtungen GmbH	MKT Gastroservice GmbH
Basilea Gebäudetechnik	ML Isolierungen GmbH
Beni Gipsergeschäft GmbH	ML Transporte Express Basel GmbH
Bestattungen Heinrich Käch AG	Morath + Crottaz AG
Betten-Haus Bettina AG	MSR Reinigungen und Hauswartungen Asani
Bistro Kunstmuseum	Müller Hansjörg + Partner GmbH
Bögli ,Olivier John	multiPhone Accessoires & Repairs
Brino Velo AG	Nagelstudio Liana Lavantsiotis

Bruederli Gastronomie AG	Nais Work GmbH
BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG	Natursteine Liechti GmbH
Buchbinderei Beat Gschwind	Oberle, Rolf
Burri-Forst GmbH	Ovatio GmbH
Cafe & Restaurant zumStein & Bäckerei	P. Bochin, Sanitär Heizung Lüftung GmbH
Café Am Dorfplatz	Panda Smash Burgers & Co. Gundeli
Café Bar Mélange	Partikel Cleaning Selcuk Yavuz
Caffe Vola	Persia Reinigungen
Carrosserie Kägen GmbH	Pet Tierbetreuung Baumgartner, Eveline
Casciaro & Salvia GmbH	Phoenix - Garten GmbH
Castioni Parkett AG	Physio 23 GmbH
Cava Hispania Basel AG	Physio Fortis GmbH
Chapuy Caravaning AG	Physio zum Schloss
Clean Reinigung GmbH	Physiotherapie Panta Rhei
Coiffeure Ümit	Pizza d' élite
Como en Casa Basel	Pizza David
ConfiTax Consulting GmbH	Pizzeria Sternen
Contineo	Praxis Für Traditionelle Chin. Medizin TCM
Cosmetic 7.Ciel	Praxis Relax und Energie Repudina GmbH Kristina Reutlinger
Delen Bodenbeläge GmbH	Protection GmbH
Dem I Anatolian Restaurant & Mezebar	Relesa AG
Dervishi GmbH	Restaurant Kluserstübli
Diagnostik Service GmbH	Restaurant La Gondola
Die Heilpraktikerin Regina Flieder	Restaurant Zum Seiler
Doda AG	Rhyläx Café
Edition Litho und Druck GmbH	Ristorante Belvedere
Eiche Metzgerei + Party-Service AG	Ristorante Pizzeria Da Pia
Elektro Nord GmbH	Rohrkönig Haustechnik GmbH
Energy Transport AG	roko group GmbH
Ergo- Domizil	Rückentherapie Kaj Niggli
Exen Carrosserie und Autospritzwerk	Sena Plastics AG
Express Personal	S-Pro Bau Naser Sulejmani
F. ELI GmbH	S.T. Steinbeläge GmbH
F. Georg Transporte AG	Schnell Natursteine AG
F&F L'oro dell'oliva AG	Selimi Sanitär GmbH
Falcone GmbH	Service Plus Suisse GmbH Fenster Traum
Fidem Treuhand AG	SIN Clean
Fitnessstudio Xund & Zwäg	SM Elektronik AG
Fitnessstudio Xund & Zwäg	SoKa Tech GmbH
Flamenco Chispa	Sonnitor GmbH
Foco Lager- und Fördertechnik AG	Spaar AG
Founder.ch (Personal Consulting)	Spathef Haustechnik GmbH
Franky's BBQ GmbH	Spenglerei Stratmann
Franzuaz	Spenglerhaus AG
G + B Plex AG	Spirig Fassaden GmbH
Gabriel Müller Gartengestaltung	Sport Stöcklin GmbH
Gajic Reinigung und Hauswartungen	Stocker Sanitär AG
Garage Carrosserie Demarzo	Stringer & Partners AG
Garage Signoretti	Sugar Energy Swiss GmbH
Geckos Baumpflege Adrian Bislin	Suriya GmbH

Giba AG Gipswork & Maler GmbH Glaseri Buchschacher Gores Facility Services GmbH GRBS Gebäudereinigung Basel-Stadt GmbH Grieder Georg AG Gschwind & Co Gundeli-Carosserie AG H&S Glas GmbH Haarwerk Anita Halter & Partner GmbH Häring Schweisserei GmbH Heyer Gartenbau GmbH Holistic-Med GmbH	Tamarut, Robert Taxi AB (Alex) TCM Praxis Aumatt The Asia Company SA Therapien Bürgin TRT Torriani Reinigungs-Team GmbH TV Electronic Service und Handel AG Urs Schaub AG V.Pinto VIP Umzüge GmbH Viprodesign KLG Wacker und Schwob AG Wermuth Gartengestaltung & Pflege Zerey Parkett GmbH
Textwerbung	
Adler Storen Ahorn Zoo cat net Arinel Schneiderei BlumenStil Zumstein GmbH BTB Basel GmbH Cadcut GmbH	Kanal-Ratten Ablauf- und Kanalreinigung Kleiber Heidy Kosmetik Pianella Gschwind Lucky Horse AG Malergeschäft Rash Mesmer AG, Bildhaueratelier
Chanthaburi Coiffeur Pina Coiffure Azad GmbH Craniosacral Therapie Karin Gruber Di Legno Holzbau AG Elmech AG Fabi's Veloegge Fahrschule Fernando Fresh Gebäudereinigung GmbH Fritz Modellbau & VFM-Design Garage Bonina Gebrüder Degen Metallbau AG Gezer Bodenbeläge GmbH H.-J. Jürgens Elektrotechnik House of Smoke - Lounge of Smoke Hundesalon Wau-Wau Iseli Immobilien Iseppin Frutta SA	Niederberger-Hügin, Heizungen PerCo GmbH Physiotherapie am Berg PIVOT Küng GmbH Praxis für Bewegung und Klang Ristorante La Vela Rive Gauche Chaussures & Accessoires SA Rudin Oliver sagena GmbH Stadelmann, Markus Stöckli Stöcklin, Heinz Tim's Dächer GmbH van der Valk GmbH Wehadeck AG Decken-& Wandsysteme Gipsarbeiten Zem goldige Strehl Zur Grünen Amsel Zwila Immobilien AG





rcb

R O L L S T U H L C L U B B E I D E R B A S E L

info@rc-basel.ch

Herr Frau

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Wohnort _____

Tel. P _____ Mobile _____

E-Mail _____ Geb. Datum _____

Ich möchte dem RCB beitreten als

Passivmitglied

Aktivmitglied

Bemerkung, Anregung, Wünsche: _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____



RCB
Rollstuhlclub beider Basel
4000 Basel

Bitte hier abtrennen

